

# Landfrauenfasnet ein Hochgenuss

Viele Akteure unterhalten das närrische Publikum aufs Beste. Gäste aus Donaueschingen und Bad Dürkheim freuen sich mit

VON KLAUS DORER

**Brigachtal** – Hoch her ging es auch diesmal wieder bei der traditionellen Brigädäler Landfrauenfasnet. Schon am frühen Nachmittag strömten die ersten bunt kostümierten Ballbesucher Richtung Pfarrzentrum, um im Martinssaal ein paar unbeschwerten Stunden zu verbringen. Mit leckerem Kuchen und Kaffee versorgten die Helferinnen von den Landfrauen ihre Gäste, zu denen auch die Donaueschinger Amselgruppe gehörte.

Zunächst kam Ansagerin Christel Bu-



Melanie Gißler, Regina Volk, Christel Hirt und Christina Käfer in Aktion.

cher auf die Bühne, da bekam so mancher Spitzenpolitiker sein Fett weg. Als Pausenfüller war immer wieder die Bad Dürkheimer Formation „Danzspiel und G'sang“ auf der Bühne, um einige Fasnetliedle zum Besten zu geben. Herzig anzuschauen waren die ganz kleinen

Strohmänner und Strohhansele. Auch die Mini-Tanzgarde mit den zwölf ganz jungen Tänzerinnen zog alle Blicke auf sich. In die Bütt gingen Carmen Bächle und Ehrenjungfrau Fräulein Baumann alias Claudia Weißhaar.

Wie im Flug verging die Zeit, schon sagte Christel Bucher die zweitletzte Nummer, das Klamauk-Quartett um Melanie Gißler, Christina Käfer, Christel Hirt und Regina Volk an. Die vier Damen warteten gerade am Klengen Hauptbahnhof auf den Zug und berichteten gekonnt musikalisch von ihrer geplanten Abspeck-Kur. Ganz zum Schluss bevölkerten dann lauter Dancing-Queens die Show-Bühne. In ihren bunten 1970er-Jahre Kostümen tanzten die Landfrauen nach einem Abba-Medley und ließen so auch alte Disko-Herrlichkeit hochleben.